

Guri (Korea), 25. bis 27. August 2016

Nach der WM 2014 in Tokio kürten die Damen nun zum zweiten Mal ihre Weltmeisterin in einem asiatischen Land, diesmal in Korea. Guri ist längst ein bekannter Schauplatz toller Weltcupturniere und war nun auch Gastgeber der Damen. Perfekte Organisation und ein begeisterungsfähiges, sachkundiges Publikum sind in Korea Standard, Spielerinnen und Spieler schätzen das sehr.

16 Damen traten in Guri an, eingeteilt in vier Gruppen, in denen es um den Einzug ins Viertelfinale ging. Wie gehabt wurde in der Gruppenphase auf 25 Punkte gespielt, ab dem Viertelfinale dann auf 30. Die Topfavoritin war natürlich Therese Klompenhouwer, die Titelverteidigerin. Am ehesten erwartete man Widerstand durch die dreifache Weltmeisterin Orië Hida aus Japan, Medaillenchancen wurden den weiteren Japanerinnen und den Mädels aus Korea eingeräumt, sowie den erfahrenen Spielerinnen aus Europa wie Karina Jetten (NL) und Gülsen Degener (T). Das größte Teilnehmerinnenkontingent stellte Holland mit vier Spielerinnen, Japan hatte wie Korea drei Spielerinnen im Bewerb, alle anderen Verbände jeweils nur eine Dame. Das fällt vor allem bei der Türkei auf, die neben Degener mit Fendi und Karakasli zwei weitere namhafte Sportlerinnen hat.

Österreich wurde durch Helga Mitterböck vertreten, für die das Erreichen des Viertelfinales ein sehr hohes Ziel war.

Gruppe A:

Therese KLOMPENHOUSER	NL	2	25 : 20 =	1,250	8
Irena Hambalkova	CZ	0	8 : 20 =	0,400	2
Marianne Mortensen	DK	0	8 : 20 =	0,400	2
Orië HIDA	J	2	25 : 20 =	1,250	9
Irena Hambalkova	CZ	0	22 : 53 =	0,415	2
Marianne MORTENSEN	DK	2	25 : 53 =	0,471	4
Therese KLOMPENHOUSER	NL	2	25 : 23 =	1,086	4
Orië Hida	J	0	24 : 23 =	1,043	4
Irena Hambalkova	CZ	0	9 : 41 =	0,219	2
Orië HIDA	J	2	25 : 41 =	0,609	3
Therese KLOMPENHOUSER	NL	2	25 : 15 =	1,666	6
Marianne Mortensen	DK	0	14 : 15 =	0,933	3

Endstand der Gruppe A:

1. T. Klompenhouwer	NL	6	75	58	1,293	1,666	8
2. Orië Hida	J	4	74	84	0,880	1,250	9



4 Namiko Hayashi

3. Marianne Mortensen	DK	2	47	88	0,534	0,471	4
4. Irena Hambalkova	CZ	0	39	114	0,342	---	2

Am Aufstieg der beiden Starspielerinnen war nie zu zweifeln gewesen, und damit konzentrierte sich das Interesse auf die direkte Begegnung zwischen Hida und Klompenhouwer. Es war ein spannendes Spiel gewesen, auf hohem Niveau, denn beide Spielerinnen blieben knapp über 1. Man durfte auf eine weitere Konfrontation in der KO-Phase hoffen.

Gruppe B:

Gülsen Degener	T	0	11 : 33 =	0,333	2
Ester PARK	US	2	25 : 33 =	0,757	3
Karina Jetten	NL	0	23 : 40 =	0,575	3
Namiko HAYASHI	J	2	25 : 40 =	0,625	4
Gülsen DEGENER	T	2	25 : 38 =	0,657	4
Karina Jetten	NL	0	17 : 38 =	0,447	2
Ester PARK	US	2	25 : 30 =	0,833	3
Namiko Hayashi	J	0	13 : 30 =	0,433	5
Gülsen Degener	T	0	16 : 39 =	0,410	2
Namiko HAYASHI	J	2	25 : 39 =	0,641	5
Ester Park	US	0	18 : 34 =	0,529	3
Karina JETTEN	NL	2	25 : 34 =	0,735	4

Endstand der Gruppe B:

1. Ester Park	US	4	68	97	0,701	0,833	3
2. Namiko Hayashi	J	4	63	109	0,577	0,641	5
3. Karina Jetten	NL	2	65	112	0,580	0,735	4
4. Gülsen Degener	T	2	52	110	0,472	0,657	4

Man hatte einen Dreikampf zwischen Karina Jetten, Gülsen Degener und Namiko Hayashi um die beiden Plätze im Viertelfinale erwartet, während die Amerikanerin Ester Park als krasse Außenseiterin gehandelt wurde. Es kam ganz anders. Einzig Hayashi schaffte als Gruppenzweite den Einzug in die nächste Runde, aber die ganz große Überraschung lieferte Ester Park, die punktgleich mit der Japanerin, aber dem mit Abstand besten Durchschnitt in dieser Gruppe Rang 1 schaffte. Jetten startete mit zwei Niederlagen und war auch schon weg vom Fenster, Degener hatte im dritten Spiel noch Chancen, verlor aber gegen Hayashi deutlich und war ebenfalls ausgeschieden.



Orië Hida

Gruppe C:

Danielle LE BRUIJN	B	2	25	: 46	=	0,543	2
Monique Wilkowski	NL	0	20	: 46	=	0,434	3
Lee Shin-young	KO	0	14	: 24	=	0,583	3
LEE Mee-rae	KO	2	25	: 24	=	1,041	7
Monique Wilkowski	NL	0	10	: 30	=	0,333	3
LEE Shin-young	KO	2	25	: 30	=	0,833	6
Danielle Le Bruijn	B	0	19	: 45	=	0,422	3
LEE Mee-rae	KO	2	25	: 45	=	0,555	3
Monique Wilkowski	NL	0	19	: 27	=	0,703	4
LEE Mee-rae	KO	2	25	: 27	=	0,925	5
Danielle Le Bruijn	B	0	w.o.				
LEE Shin-young	KO	2					

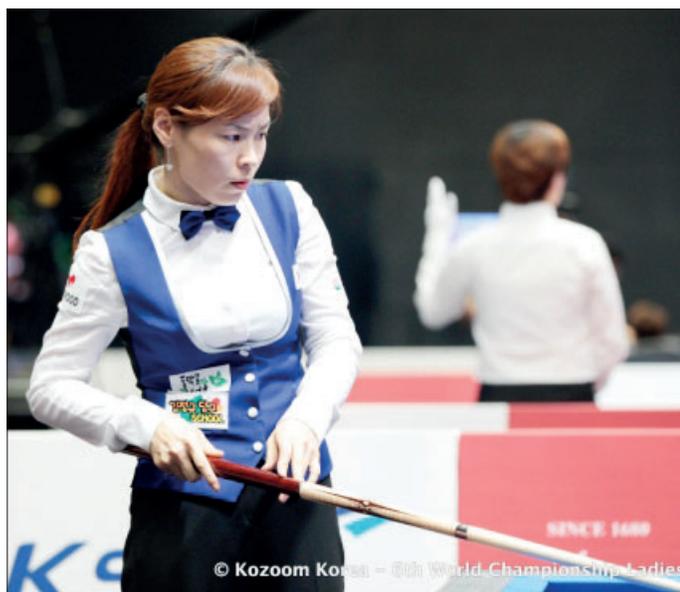
Endstand der Gruppe C:

1. Lee Mee-rae	KO	6	75	96	0,781	1,041	7
2. Lee Shin-young	KO	4	39	54	0,722	0,833	6
3. Danielle Le Bruijn	B	2	44	91	0,483	0,543	3
4. Monika Wilkowski	NL	0	49	103	0,475	---	4

Die 21-jährige Koreanerin Lee Mee-rae wurde zur Entdeckung dieses Turniers, sie gewann diese Gruppe absolut überzeugend vor ihrer ebenfalls sehr starken Kollegin Lee Shin-young. Danielle Le Bruijn hatte vor dem letzten Spiel noch eine Aufstiegschance gehabt, eine massive Unpässlichkeit machte allerdings eine Arztkonsultation notwendig. Sie schaffte es nicht mehr rechtzeitig zurück in die Turnierhalle und musste daher kampflos aufgeben. Ihre Gegnerin wäre jene Lee Shin-young gewesen, mit der sie bei der WM vor zwei Jahren den geteilten 3. Rang erreicht hatte.

Gruppe D:

Yuko NISHIMOTO	J	2	25	: 37	=	0,675	4
Kim Min-a	KO	0	15	: 37	=	0,405	2
Helga MITTERBÖCK	A	2	25	: 57	=	0,438	3
Gerrie Geelen	NL	0	20	: 57	=	0,350	5
KIM Min-a	KO	2	25	: 33	=	0,757	6
Gerrie Geelen	NL	0	9	: 33	=	0,272	2
Yuko NISHIMOTO	J	2	25	: 40	=	0,625	4
Helga Mitterböck	A	0	22	: 40	=	0,550	3



Lee Shin-young



Yuko Nishimoto

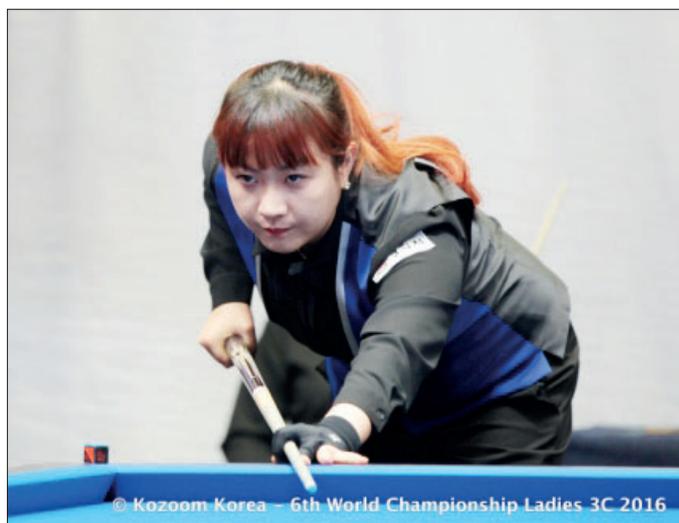
KIM Min-a	KO	2	25	: 33	=	0,757	4
Helga Mitterböck	A	0	15	: 33	=	0,454	2
Yuko NISHIMOTO	J	2	25	: 46	=	0,543	2
Gerrie Geelen	NL	0	13	: 46	=	0,282	2

Endstand der Gruppe D:

1. Yuko Nishimoto	J	6	75	123	0,609	0,675	4
2. Kim Min-a	KO	4	65	103	0,631	0,757	6
3. Helga Mitterböck	A	2	62	130	0,476	0,438	3
4. Gerrie Geelen	NL	0	42	136	0,308	---	5

Helga legte mit dem Sieg gegen Gerrie Geelen einen sehr erfolgreichen Start hin und hielt sich auch gegen die Japanerin sehr gut, verlor aber knapp. Im entscheidenden Spiel gegen Kim Min-a hatte sie wenig zu bestellen, es wurde am Ende Rang 3 nach einer soliden Gesamtleistung, mehr war es nicht und auch nicht weniger.

Fast schon tragisch war das Abschneiden von Gerrie Geelen. Sie ist eine der erfahrensten Spielerinnen, die bereits 1987 erstmals bei einer EM der Damen (Freie Partie) mitgewirkt hat. Diese Disziplin war aber nicht ihre beste, sie blühte auf, als Dreiband mehr und mehr in den Fokus der Damen rückte. 2004, bei der 1. WM, holte sie die Silbermedaille hinter Orié Hida. Mag ihre sportliche Glanzzeit vielleicht vorbei sein, dieser Absturz in Guri kam völlig unerwartet.



Kim Min-a



Lee Mee-rae

Viertelfinale:

Therese KLOMPENHOUWER	NL	2	30	:	29	=	1,034	5
Namiko Hayashi	J	0	17	:	29	=	0,586	3
Orie HIDA	J	2	30	:	41	=	0,731	4
Lee Shin-young	KO	0	23	:	41	=	0,560	3
Yuko NISHIMOTO	J	2	30	:	32	=	0,937	7
Ester Park	US	0	17	:	32	=	0,531	3
LEE Mee-rae	KO	2	30	:	35	=	0,857	4
Kim Min-a	KO	0	26	:	35	=	0,742	4

Klompenshouwer und Hida zogen wie erwartet ins Halbfinale ein, wobei die Japanerin deutlich mehr investieren musste. Damit kam es bereits im Halbfinale zur (erneuten) Konfrontation der beiden prominentesten Dreibandspielerinnen der Gegenwart. Yuko Nishimoto beendete den Höhenflug der Amerikanerin Ester Park, die dennoch eine der Turnierentdeckungen bleibt. Im koreanischen Duell setzte sich Lee Mee-rae in einer sehr schönen Partie durch, die jüngste Teilnehmerin hatte damit auf Anhieb eine Medaille sicher.

Halbfinale:

Therese KLOMPENHOUWER	NL	2	30	:	19	=	1,578	7
Orie Hida	J	0	23	:	19	=	1,210	7
Yuko Nishimoto	J	0	19	:	28	=	0,678	4
LEE Mee-rae	KO	2	30	:	28	=	1,071	5

Finale:

Therese KLOMPENHOUWER	NL	2	30	:	41	=	0,731	4
Lee Mee-rae	KO	0	30	:	41	=	0,731	4
Verlängerung: 2 - 0								

Das zweite Duell zwischen den beiden Topstars endete mit einem deutlichen Erfolg der Holländerin, wobei auch Hida mit ihrer Leistung sehr zufrieden sein kann, wenn das im Fall einer Niederlage möglich ist. Es war die bisher wohl beste Partie, die zwei Damen gemeinsam bisher abgeliefert haben.

Im zweiten Halbfinale setzte sich zur Freude der Zuseher Lee Mee-rae nach toller Leistung durch, jetzt griff die 21-jährige sogar nach Gold. Auch die Japanerin Nishimoto wird mit dem Ergebnis leben können, denn immerhin hat sie bei ihrer 3. WM-Teilnahme zum dritten Mal Edelmetall geholt.

Im Endspiel schien zunächst nach einer frühen und deutlichen Führung der Holländerin alles den erwarteten Verlauf zu nehmen. Lee gab aber nicht auf, es wurde ein recht zäher Kampf, unter dem Klompenshouwer sichtlich mehr litt als die Außenseiterin. Am Ende wurde es ein Unentschieden nach 41 Aufnahmen, es musste also die Verlängerung entscheiden. Klompenshouwer legte 2 Punkte vor und jetzt witterte das Publikum die mögliche Sensation. Groß war daher die Enttäuschung, als Lee gleich den ersten Ball vergab und dann nur noch gratulieren konnte.

Klompenshouwer hat damit ihre dominante Stellung behauptet und sogar ihren WM-Rekord von 2014 (1,102 GD) geringfügig verbessert. In der jungen Koreanerin aber könnte ihr eine Konkurrentin erwachsen, die ihr auf Dauer das Leben bei Weltmeisterschaften zumindest schwerer machen sollte.

Peter Stöger

Endstand der 6. Weltmeisterschaft:

1. T. Klompenshouwer	NL	12	165	147	1,122	1,666	8
2. Lee Mee-rae	KO	10	165	200	0,825	1,071	7
3. Yuko Nishimoto	J	8	124	183	0,677	0,937	7
3. Orie Hida	J	6	127	144	0,881	1,250	9
5. Kim Min-a	KO	4	91	138	0,659	0,757	6
6. Ester Park	US	4	85	129	0,658	0,833	3
7. Lee Shin-young	KO	4	62	95	0,652	0,833	6
8. Namiko Hayashi	J	4	80	138	0,579	0,641	5
9. Karina Jetten	NL	2	65	112	0,580	0,735	4
10. M. Mortensen	DK	2	47	88	0,534	0,471	4
11. Danielle Le Bruijn	B	2	44	91	0,483	0,543	3
12. Helga Mitterböck	A	2	62	130	0,476	0,438	3
13. Gülsen Degener	T	2	52	110	0,472	0,657	4
14. Monika Wilkowski	NL	0	49	103	0,475	---	4
15. Irena Hambalkova	CZ	0	39	114	0,342	---	2
16. Gerrie Geelen	NL	0	42	136	0,308	---	5



Therese Klompenshouwer